

Kanuabteilung des TV Lilienthal feiert auf der Hamme ein feuchtfröhliches Fest- 27.06.2012

150 Lichter zum 150. Geburtstag

Von Petra Scheller

Mit verschiedenen Aktionen feiert der Sportverein TV Lilienthal seinen 150. Geburtstag. Besonders Stimmungsvoll begeht die Kanu-Abteilung das Jubiläum – mit einer nächtlichen Lampiontour. Unsere Autorin ist mitgepaddelt.



Knicklichter statt Lampions: Die steife Brise über der Hamme machte die Organisatoren erfinderisch.

Lilienthal. Eine Steife Brise weht über die Hamme. Die Kanuten des TV Lilienthal hieven die Boote vom Anhänger. Neben bunten Kajaks liegen vier Kanadier auf der grünen Wiese am Anleger hinter Tietjens Hütte. "Die sind für unsere Gäste", erzählt Karl-Hermann Lösken, Abteilungsleiter der Kanuten des TV Lilienthal. Über 16 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben sich zur Geburtstagsfahrt angemeldet. Von den Profis werden sie kurz in den Wassersport eingewiesen. "Der Rest ist learning by doing", sagt Lösken lachend und stellt der Runde den heimlichen Star des Abends vor: Gertrud Küper ist ehemalige Ruderin. Sie ist 85 Jahre alt und macht daraus keinen Hehl. Die Geburtstagsfahrt wollte die Schwiegermutter des Kanuwanderführers Lösken keinesfalls verpassen. "Deshalb bin ich hier", sagt die ältere Dame mit der jugendlichen Ausstrahlung und schnappt sich Kanadier "Oskar" und ein Paddel. "Los geht's".



Laternelaufen per Boot: Die 85-jährige Gertrud Küper glänzt als Schlagfrau im Zweier.

Schwimmwesten, Knicklichter, Stirnlampen, zwei Lampions, Butterbrote, Getränke, eine wasserdichte Folie mit einer Geburtstagsrede – die Kanuten haben an alles gedacht. 37 Leute, darunter geübte und ungeübte Paddler, stechen in See. Die Kanadier, also die Nicht-Profis, sollen das Tempo bestimmen. Das klappt nur bedingt.



Annelene Adam und Timo Kallmeyer gehören zum Geburtstags-Organisations-Team. Die 13-Jährigen haben die Boote mit 150 Knicklichtern geschmückt. An Kajak „Linie 4“ baumelt ein blauer Lampion.

Annelene Adam und Timo Kallmeyer haben die Boote mit Knicklichtern in Neonfarben präpariert – insgesamt 150 Stück zum 150. Geburtstag des TV Lilienthal. Jetzt wollen sie auch ihren Spaß haben, und die Kanadier sind ihnen einfach zu langsam. Wendig steuern sie ihre Boote auf der Hamme auf und ab. Annelene hat ihr Boot "Linie 4" zur Feier des Tages mit einem blauen Lampion geschmückt. An den Kanadiern baumeln Knicklichter an langen Leinen. Unsere Steuerfrau stört sich an der Holzkonstruktion, an der die Lichter befestigt sind. Doch nach ein paar Schlägen hat sie sich daran gewöhnt. Die Skipperin ist Silke Radloff. Sie ist eine geübte Kanutin und langjähriges Vereinsmitglied. Drei

Stunden lang kutschiert sie die Gruppe sicher über die raue Hamme. Natürlich helfen alle mit – fast jedenfalls.

Inge Reers ist Gast und singt lieber. Von "Ick heb mol 'n Hamburger Fährmaster sehn" bis "Guten Abend, gute Nacht" schmettert sie abwechselnd Shanties und Volkslieder in die Stille der Abenddämmerung. Manche Boote lassen sich von ihrem Gesang anstecken, andere suchen das Weite. Wir haben jedenfalls unseren Spaß. Isabella Thiemann gibt unserem Gesang die besondere Note. Die langjährige Kanutin singt sonst in einem Gospelchor – Geburtstagsglück! Die illustre Kanugruppe nimmt Kurs von Tietjens Hütte in Richtung Ritterhuder Schleuse. Diese Strecke ist nur zweite Wahl.

Eigentlich sollte die Geburtstagsfahrt vom Hexenberg bis zum Vereinssitz am Mehlandsdeich führen. Doch das Wetter machte Organisator Andreas Fouquet einen Strich durch die Rechnung. "Die Lampionfahrt kann nicht auf dem Nord-Arm der Wümme stattfinden, weil der Fluss zu wenig Wasser führt", mailte der stellvertretende Abteilungsleiter kurzfristig vor der Geburtstagsparty an alle Teilnehmenden.

Die Hamme führt Wasser satt. Einige können gar nicht genug davon bekommen. Jugendtrainer René Paul dreht gefühlt 150 Kanu-Kenterrollen. Auch ein Geburtstagsritual?, fragt ein Gast.

Wildkräuter säumen den Weg. Der Duft von kühlem Moorwasser und Mildsommernachtluft wärmt. Wer nicht paddelt, friert trotzdem. Angler fühlen sich von den Geburtstagsgästen gestört. Ein Torfkahn unter Segel zieht alle Blick auf sich. Die Stimmung ist ausgelassen. Wir erreichen den Anleger vor der Ritterhuder Schleuse bei Sonnenuntergang.

Andreas Fouquet zieht seine Rede aus der Folie. Es wird still. Eine Kopie eines Otto Modersohn Bildes macht die Runde "Lampionfahrt auf der Wümme", von 1911. Fouquet liest dazu eine Beschreibung vom Maler, Ausstellungsmacher und Fischerhuder Galeristen Wolf-Dietmar Stock vor. Laternelaufen per Boot sei so eine Lampionfahrt. "Lautloses Schwanken spiegelt sich noch einmal im Wasser." "Romantik", rufen die Geburtstagsgäste. "Was eben noch wichtig war, fällt nach drei, vier Paddelschlägen von einem ab", erzählt Andreas Fouquet von seinen Erfahrungen beim Kanufahren. Libellen, Heuduft, Eisvögel und die Bilder von Otto Modersohn verknüpfen sich in seinen Erzählungen und verbinden sich für die Gäste mit diesem Abend. Sören Klüver, der jüngste Gast, macht noch schnell ein Foto, bevor die Sonne ganz untergeht. Glühend rot strahlt der Horizont ins Wasser und spiegelt sich darin. Die Vereinsmitglieder pusten die Sonne aus und knicken die Lichter in den Booten. Happy Birthday, TV Lilienthal!

150 Lichter zum 150. Geburtstag

Kanuabteilung des TV Lilienthal feiert auf der Hamme ein feuchtfröhliches Fest

Zitat:

"Was eben noch wichtig war, fällt nach drei, vier Paddelschlägen ab."

Andreas Fouquet